



Schlossverlag Valley

Sixtus Lampl

# Die Zollingerhalle

beim Alten Schloss Valley

ihre Konstruktion und ihre Orgeln

CD-Einspielungen: Hedwig Bilgram



## Das Klangwunder Zollingerhalle

Seit die 1923 in Grub erbaute Sägewerkshalle 2001/02 zum Alten Schloß in Valley transferiert wurde, erregt diese in ihrer neuen Funktion als Ausstellungs- und Konzerthalle des Orgelzentrums

Stauen und Bewunderung. Die schlichte, aber genial durchdachte Holzgewölbe-Konstruktion wurde von Friedrich Zollinger (1880-1945) in der Notzeit des Ersten Weltkrieges 1918 für die Merseburger Ammoniakwerke (heute Leunawerke) entwickelt und als „Zollbau“ 1921 mit Reichspatent festgeschrieben. Mangels Holzbalken oder Stahlträgern musste die Konstruktion mit leichter zu beschaffenden Holzbrettern von max. 2,25 m Länge auskommen. Ihre lamellenartige Senkrechtsstellung verleiht ihnen trotzdem eine unerwartete Stabilität – und eine hervorragende musikalische Akustik. Diese war natürlich von Zollinger nie beabsichtigt. Ich konnte jedoch schon im Zustand als Sägewerk feststellen, dass hier der Grundsatz möglichst vieler, aber kleiner Brechungen an der Raumschale verwirklicht war. Die Erwartungen wurden aber nach der Restaurierung und Wiederaufstellung noch bei Weitem

übertroffen. Mehrere Chöre und Instrumentalensembles haben daher unsere „Zollingerhalle“ bereits als Aufnahmeort für ihre CDs gewählt.

Eine große Freude war es für uns, dass Frau Professor Hedwig Bilgram als Grand Dame der Orgelkunst alle sechs Orgeln der Halle für eine CD bespielt hat. Diese erste geschlossene Aufnahme ist dadurch einzigartig, dass für den Stil und Charakter der einzelnen Instrumente die passenden Literaturstücke ausgewählt wurden und somit eine äußerst abwechslungsreiche Zusammenstellung erreicht wurde.

Den vielen, die bei unseren Führungen und Konzerten die Halle und deren Instrumente kennen lernen durften, habe ich zur technischen Erklärung das reich bebilderte Heft „Die Zollingerhalle – ihre Konstruktion und ihre Orgeln“ verfasst. Als Erinnerung bieten wir dieses Heft zusammen mit der CD-Orgeleinspielung zu einem günstigen Preis an. Vielleicht kann die Publikation aber auch Interesse bei denjenigen wecken, die noch nie in dieser Halle waren.

Wir danken für Ihre Weiterempfehlung und freuen uns über Ihr (Wieder-)Kommen; Sie selbst bereiten sich dabei die größte Freude.

Ihr Sixtus Lampl

**Ich bestelle beim Schloßverlag Valley, 83626 Valley, Fax 08024/48135, Tel. 08024/4144**

\_\_\_\_ Exemplare Heft & CD: Sixtus Lampl „Die Zollingerhalle – ihre Konstruktion und ihre Orgeln“ à € 12,-, 62 S. mit 70 Farbabb., kartoniert, CD-Aufnahme: Hedwig Bilgram

Ich hole die Bücher bei nächster Gelegenheit selbst ab

Ich bitte um Postversand gegen Gebühr

\_\_\_\_ Exemplare: Sixtus Lampl (Herausg.) „Musik und Orgelwerke des Klosters Tegernsee – Zur Entwicklung der abendländischen Musikkultur“, 186 S., kartoniert à € 12,90

Adresse:

\_\_\_\_\_ Name

\_\_\_\_\_ Straße

\_\_\_\_\_ PLZ/Ort

\_\_\_\_\_ Tel.

\_\_\_\_ Exemplare: Sixtus Lampl „Johann Baptist Zimmermann (1680-1758) – Wegbereiter des Bayer. Rokoko“, 78 S. mit 132 Farbabb. des Vfs., dazu CD mit unbekannter Musik aus dem Umkreis Zimmermanns à € 17,80

Wenn Sie darüber hinaus beim Aufbau und bei der Erhaltung dieser einmaligen Kultur- und Orgelstätte helfen wollen, danken wir sehr herzlich für Ihre Spende (auf Wunsch mit Spendenquittung)

Für Pflege und Erhalt von Gebäuden und Orgeln: „Stiftung Altes Schloß Valley“ in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz,

Konto 10 277 582 34 bei der SEB AG, BLZ 380 101 11

Für die Vorbereitung zum späteren Betrieb als Museum durch den Förderverein Orgelmuseum e.V., Konto 166 83 bei der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee, BLZ 711 525 70